

# Militärpolitische Information

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Militärpolitische Information

---

## Die Nuklearstrategie am Scheideweg

Die Nuklearstrategie steht an einem Wendepunkt: von den Entscheidungen der USA und der Sowjetunion hinsichtlich der Bereitstellung von *Raketen mit Mehrfachsprengköpfen* (Multiple Individually Targetable Reentry Vehicle, MIRV) sowie *moderner Raketenabwehrsysteme* kann die *Stabilität der atomaren strategischen Ebene abhängen*. Die geplanten sowjetisch-amerikanischen Gespräche über Rüstungsbegrenzung sind damit dringender denn je zuvor.

### Ein Jahrzehnt Stabilität

#### *Unverwundbare Raketen gewährleisten Zweitschlagfähigkeit*

Seit Beginn der 60er Jahre trat eine zunehmende Stabilisierung der obersten strategischen Ebene ein. Sie wurde namentlich ermöglicht

- durch die Indienstnahme von atomgetriebenen Unterwasserschiffen mit atomar bestückten Mittelstreckenraketen und
- durch die aufgelockerte Bereitstellung und Verbunkerung interkontinentaler ballistischer Raketen (ICBM) mit Sprengköpfen von Megatonnenstärke.

Dank den in den letzten Jahren der Eisenhower- und im ersten Jahr der Kennedy-Administration getroffenen Entscheidungen erlangten die USA im Verlauf dieses Jahrzehnts eine *überwältigende Fähigkeit, auf einen Überraschungsschlag mit einem massiven Gegenschlag zu antworten*.

#### *Anfänglicher sowjetischer Rückstand*

Die Sowjetunion blieb anfänglich stark unterlegen. Nach Chruschtschows Sturz setzte jedoch eine Phase des «strategischen Wiederaufbaus» ein. Die sowjetischen Raketen wurden wie die amerikanischen geschützt. Die Zahl der russischen ICBM erhöhte sich von 200 1965 und 300 1966 auf mehr als 700 im Jahre 1967.

Das US-Verteidigungsministerium schätzte die strategische nukleare Schlagkraft der beiden Grossmächte im Herbst 1968 wie folgt ein:

#### *Faktische Parität zwischen den Grossen*

	<u>USA</u>	<u>Sowjetunion</u>
Interkontinentale Raketen	1054	ca. 900
U-Boot-Raketen	656	ca. 80
Bomber interkontinentaler Reichweite	646	ca. 155
Damit einsetzbare Sprengköpfe	4206	ca. 1200

Nach jüngsten Meldungen verfügen die Sowjets heute über 1000 — 1200 ICBM.

*Fazit:* 400 amerikanische Ladungen von 1 Megatonne Sprengkraft können, über ihren Zielen detonierend, die Sowjetunion 76 Millionen Tote kosten. Ähnliches gilt im umgekehrten Fall. Beide Mächte sind somit heute in der Lage, auf einen schweren Angriff mit einem *verheerenden Gegenschlag* zu antworten.

### Bedrohung der Vergeltungsfähigkeit durch Mehrfachsprengköpfe

Das rasche Wachstum des russischen Arsenal ist weniger beunruhigend als die *anhaltende Bereitstellung* schwerer SS-9 Raketen, die mit Mehrfachsprengköpfen bestückt werden können. Jede Rakete kann 3 Sprengköpfe von 5 Megatonnen tragen. Die unabhängigen Mehrfachsprengköpfe zeichnen sich allgemein durch eine *viel grössere Wirksamkeit* als die bisherigen Ladungen aus.

### *Mehrfachsprengköpfe, Raketenabwehr und neue U-Boote*

Würden alle sowjetischen SS-9 Raketen mit MIRV's ausgestattet, «so wäre die Überlebensfähigkeit unserer Minuteman-Streitmacht Mitte bis Ende der 70er Jahre praktisch gleich Null» (Verteidigungsminister M. Laird). Man weiss ausserdem, dass

- die Sowjets eine verbesserte Raketenabwehrrakete testen (ein Abwehrsystem steht bereits im Raume Moskau)
- die Sowjetunion in raschem Rhythmus Raketen-U-Boote (Typ Polaris, ca. 8 pro Jahr) sowie moderne Jagd-U-Boote produziert — die letztgenannten könnten nach 1972 eine Gefahr für die amerikanische Raketen-U-Boot-Flotte darstellen.

*Vor diesem Hintergrund fasste Präsident Nixon im März den Entschluss, ein begrenztes Raketenabwehrsystem «Safeguard» primär zum Schutz der ICBM-Silos aufzustellen. (Einsatzfähig 1973 bis 1976, Preis ca. 10,8 Milliarden Dollar). Zudem sollen bald Minuteman-III- und Poseidon-Raketen mit MIRV in Dienst gestellt werden.*

### **Folgerungen**

#### *Gefährliche Kombination*

Die Verbindung von Mehrfachsprengköpfen und Raketenabwehr könnte in einigen Jahren einen *Präventivschlag* lohnend erscheinen lassen. (Kann das Gros der gegnerischen ICBM durch Mehrfachsprengköpfe ausgeschaltet werden, so kann eine leistungsfähige Raketenabwehr unter Umständen den Vergeltungsschlag der Raketen-U-Boote stark abschwächen.) Um dies zu verhüten, dürften beide Seiten ihre *Rütsungsanstrengungen* verstärken. Die bisherige Stabilität würde durch eine mehr oder weniger ausgeprägte Unstabilität der atomaren Ebene abgelöst. *Das zeigt, wieviel von den erwarteten sowjetisch-amerikanischen Gesprächen abhängt.*

VWW

---

## **Vorschriften über das Rechnungswesen der schweizerischen Armee für 1969**

Verwaltungsreglement für die schweizerische Armee (VR 66), Regl. 51.3 und Revision 1968

- Anhang zum Verwaltungsreglement für die schweizerische Armee (VRA 66), Regl. 51.3 / I und Revision 1968.
- Administrative Weisungen Nr. 1 des Oberkriegskommissariates, Regl. 51.3 / III 1. Januar 1966
- Administrative Weisungen Nr. 2 des Oberkriegskommissariates 1. Januar 1968
- Vorschriften über die Lieferung von Verpflegung
- Geldversorgung der Armee, Regl. 51.3 / IV 1. Januar 1966 und Nachtrag 1968
- Verzeichnis der Gemeinden und Privaten, mit denen das OKK Vereinbarungen für Truppenunterkünfte abgeschlossen hat, 1. Januar 1966 und Nachtrag 1968
- Preisliste für Armeeproviant und Futtermittel des OKK, gültig ab 1. Januar 1969
- Weisungen betreffend die Meldekarte und die Bescheinigung der Soldtage gemäss Erwerbsersatzordnung, gültig ab 1. April 1964, Regl. 51.3 / V

Verpflegungskredit und Richtpreise (durch OKK periodisch veröffentlicht)

Verzeichnis der Waffenplatzlieferanten (für Dienstleistungen auf Waffenplätzen)

Weisungen für Ausbildung und Organisation in Kursen im Truppenverband (WAO)  
Neuausgabe 1. Januar 1966, Regl. 51.23 und Revision 1969

Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements über die Reparatur des Militärschuhwerks,  
gültig ab 1. Juni 1964 (MA 1964 / 169) und 29. September 1967 (MA 1967 / 117)

Tankstellenverzeichnis des OKK, gültig ab 1. Juli 1965, Regl. 51.3 / II

Vorschriften über Militärtransporte, Regl. 52.34, 1. Januar 1964 und Revision 1968.